

Freitag, 28. November 1997, 19.30 Uhr
SCHUBERT-SAAL
mit freundlicher Unterstützung von KAPSCH



Bka-Kunst

«« KAPSCH
the communications company



TELEPATHY

Improvisation für Stimme solo
(10')

O LITTLE TOWN OF EAST NEW YORK
Ein semi-autobiographisches Musical über
Brooklyn (1959-69)
(ca. 50')

Musik

SHELLEY HIRSCH
DAVID WEINSTEIN

Text, Performance und Stimme
SHELLEY HIRSCH

Audiotechnik
MAX LYANDVERT

Shelley Hirsch ist eine der wandlungsfähigsten Künstlerinnen der New Yorker Avantgarde-Szene. In ihren Performances gibt sie sich als bunt schillernder Paradiesvogel in der Welt des Gesangs. So entsteht aus Lautexperimenten, Improvisation, fiktiver und realer Sprachmusik ein imaginäres Musiktheater.

O Little Town of East New York schildert eindringlich Shelley Hirschs Kindheit in Brooklyn, die von ganz unterschiedlichen ethnischen Einflüssen geprägt war. Russische, jüdische, italienische Sprachfetzen, die Geräuschkulisse, wie sie von der Straße in den achten Stock dringt, Musik, die irgendwo ertönt ... Splitter der Erinnerung fügen sich zu einem optisch-akustischen Stimmungspuzzle zusammen. Menschen, Orte, Situationen, die nur in der Erinnerung existieren, werden wieder lebendig: die Borschtsch essende russische Freundin, der Kantor der Synagoge, das scheinbar marmorn-glänzende Treppenhaus, der Geruch muffiger Schulbänke. In tragikomischen Szenen wird die Geschichte einer Jugendlichen im New York der 60er Jahre erzählt.

O Little Town of East New York wurde ursprünglich vom Dance Theatre Workshop in New York produziert.